

der Verordnung über das Verfahren und den Geschäftsgang des Aufkommens für die Privatversicherung und der Vorlage wegen Zulassung von Versicherungsgesellschaften in Anteilen von Bergwerks- und Fabrikunternehmungen zu.

Die Stellungnahme der philosophischen Fakultät zum „Fall Bernhard“.

Am Donnerstag hat die philosophische Fakultät der Berliner Universität sich mit dem Schreiben, das der Kleriker Professor Ludwig Bernhard an die Fakultät gerichtet hat, eingehend beschäftigt. Das Ergebnis der Verhandlung wird vorläufig streng diskret gehalten, doch verläutet, daß die Fakultät sich der Berufung Bernhards gegenüber ablehnend verhalten will.

Ein vernünftiger Beschluß.

Wie der „Magd. Zig.“ aus Nürnberg gemeldet wird, hat der „Verband bayerischer Metallindustrieller“ die Forderung des vorerwähnten, gegen den Bund der technisch-industriellen Beamten gerichteten Ausperrens und Ausschreibens beschlossen.

Allgemeine Mitteilungen.

Die Frage der Feuerbestattung. Dem selbst lothringischen Landes-Ausschuß ist, wie aus Straßburg gemeldet wird, ein Initiativvertrag von 16 Mitgliedern zugegangen auf Zulassung der Leichentragung in Feuerbestattung im Weichsland.

Heer und Flotte.

Bremen, 26. Juni. (Privat-Telegr.) Das Reichsmarineamt erteilte der Aktiengesellschaft Weser den Auftrag zum Bau eines Linienschiffes „Ersch Weonm“.

Ausland.

Eine russische Darstellung der Vorgänge in Persien.

Die Petersburger Telegr.-Agentur veröffentlicht eine ausführliche Darstellung der persischen Vorgänge. Sie enthält im wesentlichen die Schilderung der bereits bekannten Ereignisse und schreibt die Hauptrolle an der Revolution dem Prinzen Jilä als Sultan zu, der sich des Thrones bemächtigen wollte. In Bezug auf die Haltung der russischen und englischen Regierung heißt es, die russische und die englische Regierung haben in aufmerksamer Verfolgung des Ganges der Dinge in Teheran, und von dem aufrichtigsten Wunsch befehle, die Veruhigung des Landes zu fördern, sich jeder Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Landes enthalten und sich darauf beschränkt, eine durch Notfall erforderliche mögliche Einmischung auszuüben. Daher übermittelte auf Bitten der gemäßigten Elemente des Medschid der russische Gesandte nach Rücksprache mit dem englischen Gesandten dem Schah den Wunsch der gemäßigten Partei nach Beilegung des Konflikts. Der Schah verlangte eine Garantie für die Integrität seiner Person und seiner Dynastie, sowie Zügelung der Endschamens, Trennung der Legislative und der exekutiven Gewalt, den Oberbefehl über die Armee, sowie die Auslieferung von fünf bis sechzehn. Die Verhandlungen scheiterten an dem letzten Punkte, worauf die bekannten blutigen Ereignisse eintraten. Darauf wies der englische und der russische Gesandte auf die Notwendigkeit hin, die Regeln zum Schutze der Europäer zu treffen, und erteilten ihm auch namens der Mächte den freundschaftlichen Rat, die Konstitution nicht aufzuheben. Der Schah versprach, den Medschid zu erhalten, und sicherte seinen Schutze den Fremden zu. Die letzten Nachrichten, so schließt das Communiqué, lassen eine Festigung der Stellung des Schahs erkennen. Die Petersburger Telegr.-Agentur meldet ferner unterm geletzten Datum:

In der vorigen Nacht und heute ist die Ruhe nicht gestört worden. Gestern Abend wurde aus dem Hause des Gouverneurs von Mehid auf vorüberziehender Truppen geschossen. Das Haus wurde sofort zerstört. Patrouillen der persischen Kolonnenbrigade halten die Ordnung aufrecht. Die Bevölkerung wird entwaffnet. Prinz Mehid d. Daulsch wurde zum Generalgouverneur von Teheran ernannt. Für jeden Augenblick wird das Erscheinen eines Manifestes über die Wahrung der Konstitution und die Neuwahlen für den Medschid erwartet. Alle Anzeichen deuten auf einen ersten Umschwung in der öffentlichen Meinung zugunsten des Schahs hin. Im Palaste finden ununterbrochen Beratungen mit den Ministern und anderen Persönlichkeiten statt. Es werden Maßnahmen ausgearbeitet, die die Aufrechterhaltung der Ordnung verbürgen.

Die Unruhen in Niederländisch-Indien.

Ueber die Unruhen in Niederländisch-Indien wird amtlich aus dem Haag gemeldet:

Eine Kanalerieabteilung ist als Patrouille an die Westküste von Sumatra kommandiert. Alle Regierungsgebäude in Padang sind unter militärischen Schutz gestellt. In Soemba wurde das Haus des Steuerbeamten in Brand gesetzt und die Kasse geplündert. Ein auf Palembang gerichteter Angriff wurde abgeschlagen; die Angreifer hatten 57 Tote.

Halle und Umgebung.

Ein schweres Unglück.

hat sich gestern nachmittag in der Buchererstraße zugetragen. Der im neunten Semester stehende Kandidat der Jurisprudenz Johannes Ang aus Nordhausen wollte an der Höhenjollerstraße auf einen in voller Fahrt befindlichen Stadtbahnwagen aufspringen und kam dabei unter die Räder, die ihm über beide Beine gingen. Ein Bein ist furchbar verletzt, so daß es wohl amputiert werden muß; das andere ist gleichfalls schwer zugerichtet.

Der Unglückliche, der anscheinend seinem Lebensmut und seiner Unbedachtsamkeit zum Opfer gefallen ist, wurde in die Klinik gebracht.

Hallischer Lehrereisen.

Die Vereinsversammlung am letzten Dienstag begann mit der Bekanntgabe einer Reihe von Mitteilungen. Bei der Entfaltung des von der preussischen Lehrerschaft für den Dr. Schreiber

gestifteten Denkmals des ehemaligen Kultusministers Dr. D. Solle wird der Vorsitzende im Namen der Hallischen Lehrereisen einen Kranz niederlegen. — Die Verammlung nahm auch Kenntnis von der Antwort des Abgeordneten Ernst-Schneiderhölzl auf ein Dankschreiben, das der Verein aus Anlaß seines mannhaften Eintretens für die Interessen der Lehrerschaft in der Interdisziplinärkommission des Landtages an ihn gerichtet hat. — Für den botanischen Unterricht in unseren hiesigen Schulen ist das weit entgegenkommene der Verwaltung des hiesigen botanischen Gartens sehr erfreulich, die ganzen Klassen gern den Eintritt in die schönen Anlagen am Rindhof gestattet und ihnen auch, dem Publikum früher unzugänglichen Gewächshäuser nicht mehr verschließt. Nach diesen Mitteilungen erhielt Herr v. Brinmann das Wort zu einem eingehenden Bericht über den Deutschen Lehrertag in Dortmund, dessen Verlauf in unserer Zeitung an der Hand eigener Berichte bereits geschildert worden ist. Den letzten Gegenstand der Tagesordnung bildete der Antrag Lorenz, die Gründung einer hiesigen Lehrplan-Kommission betreffend, welcher neben Rektoren grundsätzlich auch Lehrer der hiesigen Volks- und Mittelschulen als mitarbeitende und stimmberechtigte Mitglieder angehören möchten. Der Lehrer, der jahrgang, jaheinh die Lehrpläne mit seinen Schülern durcharbeitet, hat ein begriffliches Interesse an der Gestaltung des Lehrplans und an der Einführung geeigneter Lernbücher für die Jugend. Durch die Mitarbeit von Volks- und Mittelschullehrern in der Lehrplan-Kommission würde auch eine größere Einheitlichkeit im Unterrichtsbetrieb beider Schulkategorien bewirkt werden, die bei dem häufigen Uebergang von Schülern aus einer in die andere Schule durchaus geboten sei. Die Verammlung war einig in dem Wunsch, daß Lehrer zu den Lehrplanarbeiten herangezogen werden möchten; Meinungsverschiedenheiten ergaben sich nur über die prächtige Durchführung dieses Gesankens. Die wichtige Angelegenheit soll deshalb in einer zweiten Sitzung nochmals zur Verhandlung gelangen.

Aus der Johannesgemeinde.

Mittwoch fand wieder eine Verammlung des Männervereins der Johannesgemeinde im großen Saal von Brunner's Bellevue statt und zwar hatte man diesmal die Veranstaltung in der von früher her noch beliebte Weise arrangiert, daß nach dem geschäftlichen Teil eine zuangeholte musikalische Abendunterhaltung mit Damen vorgelegen war.

Im geschäftlichen Teile wurde von Herrn Pastor Rinderauer der Verammlung die Mitteilung gemacht, daß in der letzten Sitzung des Parochialverbandes der Ankauf des Grundstücks Blich des neuen im Bau begriffenen Pfarrhauses für die Gemeinde durchzusetzen beabsichtigt sei. Es soll der Bau eines Gemeindehauses in der Johannesgemeinde als gesichert betrachtet werden könne. Herr Pastor Rinderauer brachte Johann einen in der Saal-Zeitung erschienenen Artikel, worin gegen den Beschluß des Parochialverbandes Stellung genommen wird, zur Verlesung. In diesem Artikel wird die Bedürfnisfrage für die Errichtung eines Gemeindehauses in der Johannesgemeinde als nicht dringlich hingestellt und nach des Redners Ansicht in etwas einseitiger Weise nur die bevorzogene Errichtung der Kirchensteuer hervorgehoben. Herr Pastor Rinderauer suchte diesen Artikel zu widerlegen.

Abdamm ging man zur Beratung über das am nächsten Mittwoch, den 1. Juli, im Saal und Garten von Brunner's Bellevue stattfindenden Rinderfest über.

Die nun folgende zuangeholte musikalische Abendunterhaltung wurde in lebenswürdiger Weise von Damen und Herren des Männervereins der Johannesgemeinde ausgeführt. Mendelssohnische Duette in mehrfacher Besetzung und Quartettschwestern mit Sologelegenheiten der Herren Pfeil und Teller ab, alles unter der bewährten und sicheren Leitung des Herrn Musikdirektors Knopf. Ganz besonders gefielen die von der kleinen 12-jährigen Dora Meyer, einer Schülerin des Herrn Musikdirektors Knopf, vorgebrachten Violinstücke.

Drei neue Professoren. Den Privatdozenten in der philosophischen Fakultät Dr. August Schülz und Dr. Ernst Küster und dem Privatdozenten in der juristischen Fakultät Amtsrichter Dr. Max Jeldschmann, ist das Prädikat „Professor“ beigelegt worden.

Der frühere Kommissar Stedert, hier, der Vorksther des 1. Polizeireviere, der bei der Bürgerhaft wegen seines maßvollen Auftretens noch in guter Erinnerung steht und zuletzt Oberpolizeimeister in Cöthen war, ist gestern vormittag gestorben. Am 16. Dezember 1901 trat er in den Dienst der hiesigen Polizeiverwaltung Cöthen, und hat sich in der Zeit seines Wirkens um die Reorganisation des dortigen Polizeiwesens verdient gemacht. Ein genoss infolge dessen auch bei seiner Verabschiedung in Cöthen die höchste persönliche Achtung und Vertrauen. Stedert war am 21. Februar 1861 in Rudolstadt geboren. Neben der Witwe und zwei Töchtern trauert noch der greise Vater um den früh Verstorbenen.

Der Hallische Kolonialverein (Abteilung Halle der Deutschen Kolonialgesellschaft) hielt gestern Abend im Saale des Kurhauses „Mittelnend“ eine öffentliche Sitzung mit Damen ab. Der Igl. portugiesische Konsul Herr Singelman hielt einen langen fesselnden Vortrag über: „Die Oambo im deutsch-portugiesischen Grenzgebiet Südwestafrikas und die Oambofrage“. Die Verammlung dankte dem Redner durch reichen Beifall für den gerade jetzt aktuellen Vortrag. Am die Sitzung schloß sich ein gemeinsames Abendessen im Kurhause. Ein eingehender Bericht folgt.

Positive Union. Am 6. und 7. Juli d. J. findet in Halle die Provinzialversammlung der Freunde der positiven Union in der Provinz Sachsen und Anhalt statt. Beim Eröffnungsgottesdienst im Dom am 6. Juli, abends 8 Uhr, predigt Oberpfarrer Bräunmann-Salferbach. Auf der Vorkerammlung, abends 6 Uhr, spricht Geheimrat Dr. Gese als Schlichter über: „Recht der Frau in der Kirche“. Der Vortrag auf der Hauptversammlung am 7. Juli, vorm. 9 Uhr, hält Konstituiertat D. Dr. Borgius-Königsberg über: „Monismus und Christentum“.

Kreisverein Halle im „Verbande Deutscher Bauarbeiters“. Neben der Wahrnehmung der Ständesinteressen, Führung des Ständebewußtseins und der Tätigkeit für die Wohlfahrtsvereinigungen, Stellenvermittlung usw. hat sich der Verband auch die Pflege der Kollegialität zu seinem Ziele gesetzt. Auf dem letzten Gebiete wird den Mitgliedern vieles geboten. Wie in den Vorjahren soll auch in diesem Jahre ein Sommer- und Kin der fest abgehalten werden und zwar am Sonnabend, den 4. Juli im „Dienstler Schlößchen“. Vorstand und Vergnügungsausschuß sind tätig gewesen, um auf den verschiedenen Gebieten zu schaffen. Auch bei unglücklicher Witterung werden sämtliche Veranstaltungen abgehalten. Der „Kreisverein Halle“ hat abermals an Mitgliedern gewonnen; die Mitgliederzahl beträgt zurzeit 200.

Sonderzug nach Wien. Wie in vergangenen Jahren wird die Igl. Sädh. Staatseisenbahnverwaltung wiederum Sonderzüge zu bedeutend ermäßigten Preisen von Leipzig und Dresden nach Wien über Teschen mit Anschluss

nach Budapest in Verkehr setzen. Die Abfahrt erfolgt am 2. Juli 12 Uhr, die Ankunft in Wien Nordwestbahnhof am 12. Juli, nachmittags anderen Morgen 7 Uhr 23 Min. Von Dresden Hauptbahnhof am 12. Juli, den 17. Juli, ein Sonderzug nachmittags 6 Uhr 20 Min. nach Wien (Ankunft Nordwestbahnhof am anderen Morgen 8 Uhr 30 Min.) abgehen. Ein A u q u t, und zwar nachmittags 3 Uhr 15 Min. den 15. Dr. Wf., und 5 Uhr 40 Min. ab Dresden Hauptbhf. Seine Ankunft in Wien Nordwestbahnhof findet am anderen Morgen 7 Uhr 23 Min. statt. In Chemnitz werden zu den Sonderzügen von Leipzig am 9. Juli und 15. August, in Pirna und Schandau dagegen zu den Sonderzügen am 17. Juli und 15. August Sonderzugsfahrkarten ausgegeben. Die Weiterfahrt nach Wien nach Budapest hat mit fernere planmäßigen Zügen zu erfolgen. Die Fahrkarten erhalten eine uneinmalige Gültigkeitsdauer und können in Leipzig Budapest 72,20 Mark und in 3. Kl. 22,30 Mark, nach Dresden Hauptbahnhof nach Wien in 2. Kl. 31,80 Mark, und in 3. Kl. 16,65 Mark, nach Budapest in 2. Kl. 62 Mark, und in 3. Kl. 31,25 Mark. Heranzubringen ist, daß die Weiterfahrt mit Schnellzügen ohne Nachzahlung ausgesetzt werden kann. Lediglich auf der Strecke Chemnitz-Dresden ist bei Schnellzugbenutzung bei der Hins oder Rückfahrt der tarifmäßige Zuschlag zu entrichten. Alles Nähere hierüber, sowie über die sonstigen Bestimmungen ist aus der jetzt erscheinenden Broschüre zu erfahren, welche auf Verlangen bei den größeren hiesigen Stationen, sowie bei den Ausgabestellen für zummentellbare Fahrkarten in Leipzig, Grimmaische Straße 2, in Dresden A., Wiener Platz 3 und in Chemnitz, Bahnhofsvorplatz, unentgeltlich abgegeben wird. Wenn die Zufendung mit der Post erfolgen soll, ist eine 3 Pf.-Marke der Bestellung beizufügen.

Provinzial-Nachrichten.

(?) Raabe a. S. 25. Juni. (Schweinemästerei.) Von der Firma Weder (Schweinemästerei) hier ist jetzt noch ein 48 Morgen großer Landkomplex am Martenberg gelegen, für den Preis von 325 Mark pro Morgen, angekauft worden. Die Käufereien gehörten früher zum Krichen Gute und waren der Güterausstattungsräume Ruhbaum und Friedmann noch übrig geblieben. Es besteht die Absicht, später einmal dort eine Molkerei zu errichten, um die Molkereierzeugnisse vorteilhaft zur Schweinemast zu verwerten.

(Könnern, 26. Juni. (Das Elektrizitätswerk liegt in den letzten Tagen.) Wie die Konsumverwaltung mitteilt, steht sie sich mit Rücksicht auf einen Maschinenfabriken gezeugten, mit dem 30. Juni den Betrieb einzustellen. Die jetzt an das Netz angeschlossenen wollen sich mit dem Konsumverwalter in Verbindung setzen, um durch Nachschneidung aus Halle den Betrieb fortzuführen.

Weißenfels, 25. Juni. (Bürgermeisterwahl.) — Schläger.) Nächstes Jahr läuft die zwölfjährige Amtsperiode unseres ersten Bürgermeisters, Oberbürgermeisters Wabehn, ab. In nächstfolgender Sitzung der nächsten Stadtratsordnenversammlung sollen Vorarbeiten seitens einer Kommission gemacht werden, ob eine Wiederwahl stattfinden soll oder nicht. Ausländische Grundbesitzer in Großganna gerieten in vergangener Nacht wieder einmal in Streit, der in eine Messerschere ausartete. Von den Beteiligten wurden eine ganze Anzahl bedeutend verletzt. Zwei erlitten lebensgefährliche Stichwunden, so daß sie nach Halle in die Klinik transportiert werden mußten. Drei weitere Arbeiter wurden nach Weißenfels ins Krankenhaus gebracht, wo sie verbunden und Johann dem Amtsgerichte geführt wurden.

Großamerode, 25. Juni. (Große Erregung.) herrscht hier in der Landesstrafgebinde. Der Anwalt der Mehrzahl der Gemeindefunktionäre über die vorjährige Schwarmgeiterei rief eine ganz ungewöhnliche Zahl von Männern an die Wahlen, um leeds neue Mitglieder in das Presbyterium zu wählen, damit allmählich die kirchlichen Verhältnisse gefunden können. Mit großer Mehrheit werden denn auch leeds Gegner der Gemeindefunktionäre gewählt.

(S) Wendemar, 25. Juni. (Die Gewalt des Blichs.) illustriert folgende Tatsache: Bei dem Brandunglück auf dem Wölzischen Gute sind die getöteten 14 Pferde vom Blic erlöset; denn sie lagen der Reihe nach hingestreckt. Die 42 Stück Rindvieh dagegen sind durch Feuer ungeschonten, das furchtbare Brüllen hat man nicht hören können, sie lagen kreuz und quer durch- und übereinander.

Leipzig, 26. Juni. (Zum Großkehrberger Morde.) Der Verdacht gegen die beiden Landstichter Meljan und Kraus verbleibt sich. Man hat eine Fußspur von der Stelle, wo sie nächtigen, bis zu dem Orte, wo die Leiche der Ermordeten aufgefunden wurde, entdeckt.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten. Geheimrat Professor Dr. Wilhelm Dörrig, einer unserer tüchtigsten Forscher auf bakteriologischem und anthropologischem Gebiete, feiert heute seinen fünfzigsten Geburtstag. Der Jubilar, der in Berlin geboren ist, hat zu Beginn seiner wissenschaftlichen Tätigkeit, von 1872 bis 1875, als Professor der medizinischen Akademie in Tokio am Kaiserlichen Hof in Japan an verdienstvollen japanischen Kulturentwicklungen gewirkt. An der Akademie für praktische Medizin in Düsseldorf soll ein Lehrstuhl für Zoophysiologie errichtet werden; dafür ist der Düsseldorfier Zahnarzt Bruhn auszuwählen.

kleine Mitteilungen. Das monumentale Grabdenkmal für Otto von Lixner ist dem Berliner Bildhauer Hermann Hofmann überzogen worden. — Für den Neubau des Ministerial- und Landtagsgebäudes das Großherzogtum Oldenburg wird ein Ideenwettbewerb zur Erlangung von Bauentwürfen ausgeschrieben. Es werden Preise von 6000, 4000 und zwei von je 2500 Mark ausgesetzt. — In Laubegait bei Dresden starb am Mittwoch der Leipziger Prof. Dr. Gustav Adolph Kiech im 83. Lebensjahre. — Präsident Rosenfeld, der nach Ablauf seiner Amtsperiode einen Japanausflug nach Afrika unternehmen wird, hat von dem Verlage von „Colliers Wochenchrift“ das Angebot erhalten, eine Reihe von Artikeln über seine afrikanischen Jagderlebnisse gegen ein Honorar von 100 000 Dollars zu schreiben. — Der große Dichter Tolstoj beschäftigt in seinem Jubiläumjahr ein großes grundlegendes Werk über den Nationalitätenstreit zu verfaßen.

Vermischtes.

Ein Diplomat. Wir lesen in der „D. T.“: Eine ältere Dame trat in einen Laden und ließ sich Fischzeug vorlegen. Der Verkäufer schleppte einen großen Fischen herbei und zeigte es ihr, aber sie hatte es schon anderswo gesehen — nichts gefiel ihr. „Haben Sie denn nichts Neues?“ fragte sie. — Der junge Mann brachte einen anderen Fischen herbei und zeigte ihn ihr. „Dieser ist die neuesten Muster“, sagte er. „Wie Sie bemerken werden, läuft hier die Rante am Hande entlang und das Zentrum ist in der Mitte.“ — „Ja, von denen will ich ein halbes Dutzend nehmen“, sprach die Dame.

Der Gatten ermordet und freigesprochen. Die Frau des Frankfurter Fabrikanten Landauer, die ihren Gatten wegen Untreue am 29. Februar erschossen hat, wurde freigesprochen. Die Sachverständigen hatten ausgeführt, daß die Zurechnungsfähigkeit der Frau stark herabgemindert war.

Ein 16jähriger Mörder. Der vor einigen Tagen unter dem Verdachte, den Knabenmord im Stadtwald von Könnigental verübt zu haben, verhaftete 16jährige Kaufmannssohn einer Kölner Buchbinderei hat jetzt vor dem Untersuchungsrichter den Mord eingestanden und ausgelegt, er habe den Knaben mit den Händen erdrockselt und an einem Baume aufgehängt, um Selbstmord vorzutäuschen.

Ein Eisenbahnunglück in Indien. Auf der Bahnlinie Bombay-Baroda fielen in der Nähe von Baroda ein Bombardement ein Güterzug. Infolge des Zusammenstoßes gerieten mehrere Waggons in Brand. Viele Personen wurden getötet. Die Zahl der Umgekommenen kann jedoch erst festgestellt werden, wenn die Trümmer beseitigt sein werden.

Ein Koch als Mörder. In Paris wurde gestern früh der Koch Pierre Renard verhaftet unter der Beschuldigung, seinen Vorgesetzten Kemp in der Rue Pépinière ermordet zu haben.

Unterhaltungsblatt.

Das alte Lied. Roman von Fr. Lehne. (Fortsetzung.) — Sommerbild. Skizze von D. Koon. Deutsch von M. Vipp. (Schluß.) — Bunte Zeitung. Der Kampf der Luftschiffe. Das gefährliche Grammophon. Hochzeit im Sanje Jallies. — Literatur.

Blätter fürs Haus.

Noch wenig beachtete, midwachsende Küchengemüse. Von Dr. P. Crupis. — Der Garten im Juli und August. Der Kampf gegen die Stechmücken. — Gans und Hof, Fed und Garten. Vienenpflege im Juli. Von Hedrich Wolff, Dronenburg. Zum Schutz der Alpenblumen. Die Erbsenblattnäse. Ueber das Verfütteln frischen Fleisches. Hundmodell für Herbst 1908. Pinguin-Eier.

Sportnachrichten.

Die Zieler Woche.

(Telegramme der Saale-Zeitung.)

Kiel, 26. Juni. Heute vormittag 10 Uhr begann die erste große Wettfahrt des Kaiserlichen Jubiläums auf der Kieler Förde. Gemeldet hatten etwa 30 Yachter, darunter eine Anzahl Neubauten. Das Wetter war kühl und aufwindig, und es wehte eine kräftige Brise aus Westen. Um 10 Uhr 5 Min. starteten „Meteor“ und „Hamburg“ und zum ersten Male die neue Schoner „Zacht Germania“ des Herrn Dr. Krupp von Bohlen und Halbach. Der Kaiser hatte sich schon um 9 Uhr von der „Sohngoldern“ an Bord des „Meteor“ begeben, mit ihm der König von Sachsen, der Kronprinz von Sachsen und Prinz Friedrich Christian von Sachsen, die beide heute morgen von Wien eingetroffen waren mit den Herren des höchsten Gefolges, General v. Wiesen, Kapitän z. S. v. Nebur-Polajewski, Leibarzt Dr. Niedner, sowie Kapitän v. Wunnen, der den höchsten Prinzen beigegeben ist. „Duna“ mit den übrigen hier weilenden Yachtflotten an Bord folgte außerhalb der Regatta. „Meteor“ und die übrigen Yachter, zahlreiche Begleitdampfer, Zuluftschiffe und viele andere Fahrzeuge folgten der Regatta.

Rabe, 26. Juni. Die großen Yachten passierten die Zielinie in der Reihenfolge: „Meteor“, „Hamburg“, „Germania“.

Letzte Nachrichten.

Vom Kaiser.

Kiel, 26. Juni. Der König von Sachsen, der Kronprinz und Prinz Friedrich Christian von Sachsen besuchten am Nachmittag den Prinzen Heinrich an Bord der „Deutschland“ und madten dann den übrigen Yachtflotten ihren Besuch. Nach einem Spaziergang nach Dübenersee unternahm der König mit Begleitung eine Fahrt in den Kaiser Wilhelm-Kanal und besichtigte das Kaiser Wilhelm-Denkmal. Abends 8 Uhr fand an Bord der „Sohngoldern“ Tafel feiert, bei der sich der Kaiser und der König gegenüber saßen.

Ein Unfall in den Kruppischen Werken. Kiel, 26. Juni. Im Schmelzwerk der Kruppischen Gußstahlfabrik ließ heute nachmittags ein Arbeiter durch Unvorsichtigkeit flüssigen Stahl neben den Röhren laufen. Durch das umherfließende Metall wurden die übrigen Arbeiter unruhig und liefen ihre Tügel, ca. 8 Stück, fallen, wodurch etwa 20 Arbeiter leicht verletzt, Verletzungen erlitten.

Ein schwerer Tunge.

Berlin, 26. Juni. Das Schwurgericht des Landgerichts II erurteilte heute den Händler Max Zander, der beschuldigt war, die Pennschwefel Antonie Gieseler auf dem Tempelhofer Feld getötet zu haben, wegen Stillschleppens mit Todesurteil, Notzucht, qualifizierter Zuhälterei, schweren Raubes und gefährlicher Körperverletzung unter Verlegung mildernder Umstände zu 15 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Exzelerat und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Kaiser Franz Josef in Jhli.

Wien, 26. Juni. Der Kaiser ist heute nachmittags in Jhli eingetroffen. Der Monarch wurde während der

Fahrt auf allen Stationen aus Anlaß seines Regierungsjubiläums besonders feierlich empfangen und von der Bevölkerung mit höchstem Jubel begrüßt.

Erdbeben in Italien.

Sienna, 26. Juni. Nachmittags 2 1/2 Uhr wurde hier ein wellenförmiges Erdbeben veripirt, das sich um 2 1/8 Uhr wiederholte. Schaden ist nicht entstanden.

Aus der französischen Deputiertenkammer.

Paris, 26. Juni. Die Deputiertenkammer verhandelte heute über die Interpellation betreffend die Absetzung des Lehrers Drome wegen antimilitaristischer Propaganda. Buffet verteidigte die Lehrerschaft, Unterrichtsminister Doumergue wies darauf hin, daß gemahregelte Lehrer geäußert haben, Clemenceau müßte flüchten werden, wenn er in einem Streifzug mit Deutschland nicht zu einem Schiedsgericht seine Zuflucht nehme und sich auf einen Krieg einlasse. Er übernehme die volle Verantwortung für die Absetzung dieses Lehrers. Die Kammer nahm mit 472 gegen 70 Stimmen eine Tagesordnung an, welche die Erklärung der Regierung billigt. Sodann wurde die Sitzung aufgehoben.

Vom französischen Senat.

Paris, 26. Juni. Nachdem der Finanzminister sich mit einem Antrag einverstanden erklärte, der dahin geht, die Organisation und Verwaltung des neuen Staatsbankengesetzes durch Spezialgesetze und nicht durch Verordnungen zu regeln, wurde dieser Antrag angenommen. Darauf nahm das Haus die ganze Vorlage über den Rücklauf der Weltbahn mit 155 gegen 118 Stimmen an. Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Eine internationale Konferenz zur Regelung des Automobilverkehrs.

Paris, 26. Juni. Der Minister hat bestimmt, daß die Regierung eine internationale Konferenz zusammenberufen solle, um den Automobilverkehr zu regeln und zu erleichtern. Die Konferenz wird zu gleicher Zeit mit dem internationalen Kongress für Wegbau in Paris zusammengetreten.

Zur Sage in Marokko.

Tanger, 26. Juni. Aus Fez wird gemeldet, daß Bu Karamat Fez eingetroffen ist. Ben Schar ist in Taza angekommen. Eine antihafidische Bewegung ist bei den Stämmen in der Umgebung von Fez und bei den Anhängern El Kitannis bemerkt.

Paris, 26. Juni. Admiral Berger telegraphierte: Der Raid Wrigi trug über die Mahalla Waiay Hafids in der Gegend von Maratelli einen großen Erfolg davon.

Eine Räuberbande vor Gericht.

St. Omer, 26. Juni. In dem Prozeß gegen die Räuberbande, die vor einiger Zeit im Innern des Landes ihre Umweiden trieb, beurteilte heute das Schwurgericht nach mehrtägiger Verhandlung die Führer der Bande, die beiden Brüder Bolled, und zwei ihrer Mitglieder zum Tode. Es wurden ferner zahlreiche Verurteilungen zu Gefängnis und Zwangsarbeit ausgesprochen, darunter gegen mehrere Frauen, die an den Untaten beteiligt waren.

Ein Anschlag auf die Post.

Colomb Bechar, 26. Juni. Es geht das Gerücht, die Post von Bechar sei bei Taghit angegriffen worden. Vier Eingeborene seien getötet und die Post verbrannt worden sein.

Jula, 26. Juni. Die diesjährige Konferenz der Bischöfe findet hier am 11. August statt.

Stockholm, 26. Juni. Da der Gesundheitszustand des Kronprinzen noch nicht befriedigt, haben ihm die Ärzte zu einer Erholungsreise nach England und dem Schottischen Hochland geraten, um in der Bergluft volle Gesundheit wiederzuerlangen. Der Kronprinz und die Kronprinzessin werden daher mit ihren beiden Söhnen nächsten Sonntag abend von Stockholm nach London reifen.

Haag, 26. Juni. Der deutsche Botschafter in Konstantinopel Freiherr von Marschall, Deutschlands Delegierter bei der letzten Friedenskonferenz, ist hier eingetroffen und hat zu Unterzeichnung der Akten den Minister des Aeußern besucht.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse. Bei Schluss der gestrigen Börse notierten. Kredit 193,87, Diskont 169,50, Deutsche Bank 227,50, Berliner Handelsgesellschaft 158,60, Kanada 156,10, Baltimore 84,00, Paketfahrt 107,75, Nordl. Lloyd 92,50, Russische Anleihe von 1902 83,00, Laurahütte 110,12, Bochumer Guss 207,12, Bergener 195,62, Gelsenkirchen 183,37, Phönix 164,37, Dresdner Bank 135,87, Schaafhausen 129,75, Lombarden 25,87, A. E.-G. 207,50.

Tendenz: Matt.

Auf dem Kassamarkt notierten höher: Baer & Stein 3, Schulte Schlossfabr. 7 geg. 1. Notiz. Pintsch 2,50, Varnizer Papierfab. 2, Vogel 2, Concordia Dargben 2,60, Megxener Walzwerk 2,75, Riebeck Montan 1,25. — Abgezogen notierten niedriger: Kaiserbrauerei 4, Schmitzbrauerei 2,50, Grossschiffahrtsweg 2,50, Adler Zement 1,75, Teutonia Zement 2,15, Aluminium-Ind.-Ges. 1,50, Dürkopp 2, Egestorf Masch. 4, Hofmann Waggon 1,25, Kronprinz Metall 4, Libecker Masch. 1,25, Rhein. Metall-Akt. 3 geg. 1. Notiz. Seebeck 2,50, Vogtländ. Masch. 4, Zeitzer Masch. 1,25, Schering 2, Harburg Wien Gummi 2, Deutsche Asphalt-Ges. 2,25, Deutsche Gaszylinder 2, Deutsche Waffenfabr. 1,25, Kahla Porz. 2, Schalker Glas 4,50, Elberfelder Papierfabr. 2, Biese Akkumulat. 1,20, Tittel Krüge 3,50, Nordl. Wolle 1,50, Stöhr Kammgarn 1,50, Merkur Wolle 1,25, Arenberg, Bergwerk 7, Berzelius 2,25, Bismarckhütte 2,40, Grube Eintracht 3, Thale Aktien 3,50, Eschweiler Bergwerk 2, Gelsenkirchen Gussstahl 2,25, Hagener Gussstahl 4,50, Menden u. Schwerte 1,25, Hedwigshütte 2,25.

Londoner Börse vom 26. Juni. Es notierten: Engl. Konsol 87,87, Rio Tinto 65,00, Geduld 1,68, Goldminen 8,87, Steel cons. 38,25, Steel pref. 104,50, Rand Mines 6,37, Anaconda 8,50.

Werschen-Waisenwerke Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft. In der gestern abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung waren 24 Aktionäre mit 11 540 Stimmen vertreten. Es wurde dem Vorstände Decharge erteilt und die am 1. August zahlbare Dividende auf 16 Proz. festgesetzt. Als Aufsichtsratsmitglieder wurden die Herren Renzler Albert Kleinicke zu Wiesbaden und Kaufmann Edmund Herold zu Halle wiedergewählt. Zum Vorsitzenden im Aufsichtsrat wurde Herr Geh. Kommerzienrat Steckeler wieder- und als dessen Stellvert. Herr Renzler Max Mulertt neugewählt.

Die Adler-Kallwerke, Akt.-Ges., Oberbilligen a. S. erstritten gestern gegenüber zahlreichen Einsprüchen beim Bezirksausschuss in Merseburg die Konzession für die Anlage einer Chloralkaliumfabrik und Ableitung der Endlagen im Höchstquantum von 5000 Zt täglich in die Saale. Ebenso wurde die Errichtung einer Brom- und Sulfatfabrik genehmigt, der Schachtelwerk steht bei einer Teufe von 335 M. Die Arbeiten schreiten rüstig vorwärts.

Hannoversche Kallwerke Aktiengesellschaft zu Hannover. In der Generalversammlung vertraten 10 Aktionäre ein Kapital von 2 990 000 Mk. Der Abschluss für 1907, der einen Verlust von 727 266 Mk. aufweist, wurde ohne Erörterung genehmigt und Entlastung erteilt. Auf Anfrage teilte die Direktion über den Fortgang des Schachtelwerks mit, dass bei dem jetzt angewandten Verfahren der Bau zwar nur langsam, aber mit unzeitweilhaftem Erfolge vorwärts komme. Es sei daher mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, dass man in nicht allzulanger Zeit zum Ziele gelangen werde.

Akt.-Ges. für Birstenindustrie in Striegau. Die Dividende wird auf 8-9 Proz. geschätzt gegen 10 Proz. für 1906/07.

Die elsässischen Baumwollspinner ermäßigten die Preise für Garne aus amerikanischer Baumwolle weiter um 4 Pf. pro Kilogramm.

Handels-Depeschen.

München, 26. Juni. (Telegraph der „Saale-Ztg.“) Die Bankkommission Gebrüder Klopfer tritt laut der „Münchener Neuesten Nachrichten“ in Liquidation. Man hofft den Konkurs vermeiden zu können. Die Jurisrate Grimm und Obermeyer übernehmen die Nachlassverwaltung. Die Bayerische Celluloidwarenfabrik vom Albert Wacker, Aktiengesellschaft in Nürnberg, hat bei Gebrüder Klopfer ein Guthaben von 98 000 Mk., von welchem ein Teil als uneinbringlich gelten kann. Das Nürnberger Unternehmen besitzt ausser dem Aktienkapital keinerlei Verbindlichkeiten, die Entwicklung, doch ist mit einer Reduktion der Dividende für das laufende Jahr zu rechnen.

Budapest, 26. Juni. In der heutigen Generalratssitzung der Oesterreichisch-ungarischen Bank führte der Generalsekretär aus, dass infolge der erheblich geringeren Zinssätze das Eskompt- und Devisengeschäft um 2 1/2 Millionen Kronen zurückgeblieben ist. Das Nettoergebnis ist gegenüber den Vorjahren gleiches Ertragsniveau und ausländischer Futtermittel 168-178, kleine Weizenmehl 90,25-23,50, Roggenmehl 91,10-11,75, (Alles für Bahn Weizenklein 10,25-11,50, Roggenklein 11,00-11,75.)

Waren und Produkte.

Berliner Produktenbörse, 26. Juni. Am Frühmarkt notierten. Weizen inländ. 92,00-92,00, Roggen inländ. 81-82, Hafer, märkischer mecklenburg., pommerischer, preuss., pommerscher u. schlesischer frei 172-182, mittel 161-171, gering 156-160, russischer mittel u. gering 142-151, russischer Reserve Bau zwar nur langsam, aber mit unzeitweilhaftem Erfolge vorwärts komme. Es sei daher mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, dass man in nicht allzulanger Zeit zum Ziele gelangen werde.

Hamburg, 26. Juni. Petroleum ruhig Standard white loko 7,55. Nordhausen, 26. Juni. Braunkohle 40 Vol. Prok. für 100 kg 103-106, 45 Vol. Prok. für 100 kg (104-107) 74,25-75,35 Mk. per loko-Lieferung ohne Fass ab Brennera.

Hamburg, 26. Juni. Spiritus ruhig, per Juni 28 Gd., per Juli-Juli 28 Gd., per Juli-Aug. 28 Gd.

Bremen, 26. Juni. Sehmals ruhig. Loko, Tube u. Firnis 45 1/2, Doppelmalter 46 1/2. Hamburg, 26. Juni. Bätöl ruhig, versollt 73,00. Köln, 26. Juni. Bätöl loko 74,00, per Okt. 71,00.

Kartoffelmehl und -Stärke. Berlin, 26. Juni. Kartoffelmehl und -Stärke 28,00-29,50, Mehl für Stärke 28,00-29,50, Mehl für Stärke 28,00-29,50.

Mais. London, 26. Juni. Chili-Karper stetig 87 1/2, 3 Mon. 87 1/2, Kinn Straite stetig 129 1/2, 3 Mon. 129 1/2, Blet stetig 129 1/2, englisch 13 1/2, Zink gewöhnliche Marke, matt, 15 1/2, spez. Marke 19 1/2, Glasg., 26. Juni. (Mittag.) Rohesien matt, Middlebrough warrans 51/1.

Amerikanische Warenmärkte.

Table with columns for New York, Chicago, and other markets, listing prices for various goods like Weizen, Mais, Mehl, etc.

Wasserstände.

Table showing water levels for Saale and Unstrut, listing stations like Artzen, Brückenpegel, Nebra, etc., and their current and previous water levels.

Leitung: Wilhelm Georg. Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg. Für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Sport: Eugen Brantmann; für das Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Handeltel: Fritz Karg; für den Infanterietel: Friedrich Endraut; für den Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S. — Diese Nummer umfasst 8 Seiten — (einschlüssig „Unterhaltungsblatt“ und „Blätter fürs Haus.“)



